

Web-Technik

Standards in verschiedenen Versionen, Browser verschiedener Hersteller und Bildschirme in verschiedenen Auflösungen machen Webdesign oft zu einer kniffligen Angelegenheit. Mit Tipps und Tricks von Experten weisen wir Ihnen den Weg zwischen HTML, XHTML, DHTML, CSS, JavaScript, Perl, Flash und den zugehörigen Programmen. Fragen und Anregungen schicken Sie gerne an praxis@pc-magazin.de.

Sebastian Niemann/whs

01



Javascript: CSS-Weiche für NE 4.x

Diese CSS-Weiche lässt dem betagten Netscape 4.x ein eigenes Stylesheet zukommen.

Immer noch benutzen viele Surfer den alten Netscape-4.x-Browser. Wenn sie jenen wenigstens eine lesbare und navigierbare Homepage zur Verfügung stellen möchten, und Sie selber noch den Netscape-4.x-Browser zur Kontrolle installiert haben, schreiben sie:

```
<script type="text/javascript"
language="JavaScript">
<!--
```

```
if
((navigator.appVersion.indexOf(„4.“)
!= -1) &&
(navigator.appName.indexOf(„Netscape“)
!= -1))
document.write(‘<link rel="stylesheet"
TYPE="text/css" href="nn4style.css">’)
else
document.write(‘<link rel="stylesheet"
TYPE="text/css" href="style.css">’)
//--></script>
```

Durch den Einsatz externer Stylesheets können Sie nun entspannt zunächst die Stylesheets (*style.css*) für neuere Browser schreiben, die den CSS.2.0 Standard besser verstehen. Später kümmern Sie sich dann um die kleine Lösung für Netscape 4.x.

02



CSS: Submit-Button

Submit-Button werden in allen Browsern und Plattformen sehr uneinheitlich dargestellt. Selbst beim Einsatz von Stylesheets sind die Ergebnisse mitunter fatal. Sensibilität ist gefragt.

Wenden Sie für Netscape 4.x am besten keine Stylesheets für Submitbutton und Formfelder an und benutzen hierfür die o.g. CSS-Weiche. Im Bildbeispiel sehen Sie, wie unterschiedlich die Ergebnisse selbst bei Professionals ausfallen. (gesehen im Admin-Bereich bei Strato). Um einen möglicherweise bis zur Unkenntlich- und Unbrauchbarkeit verstümmelten Submit-Button aus dem Weg zu gehen, setzen Sie im Zweifelsfall lieber Grafiken ein.

```
<input name="submit" type="image"
src="submit-button.gif" width="xx"
height="xx"
border="0" value="Abschicken">
```

Wenn Sie Submit-Button verwenden wollen, sind Sie nur auf diese Weise sicher, dass der Anwender genau das zu sehen bekommt, was Sie sich vorstellen.

| | WIN | MAC |
|------|-----|-----|
| IE 5 | | |
| NN 4 | | |
| NN 7 | | |

Formenvielfalt: Nur Netscape hat es geschafft, CSS 2 einheitlich auf seinem neuen Browser zu implementieren.

03

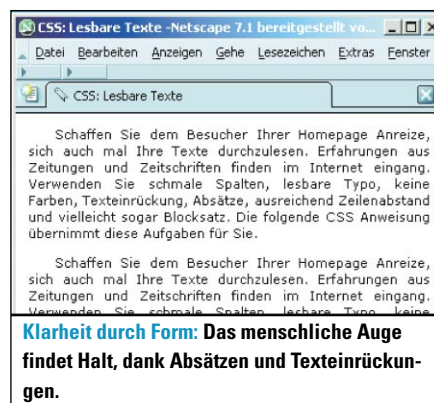


CSS: Lesbare Texte

Immer noch ist das Internet voll mit unüberschaubaren Textwüsten. Die Augen ermüden schnell beim Lesen und der Besucher surft schnell weiter. Schaffen Sie dem Besucher Anreize, sich Ihre Texte durchzulesen. Verwenden Sie schmale Spalten, gut lesbare Typo, keine Farben, Einrückungen, Absätze, ausreichend Zeilenabstand und eventuell Blocksatz. Diese CSS Anweisung übernimmt die Aufgaben für Sie.

```
<style type="text/css">
<!-- .lesbareertext {
font-family: Verdana, Arial,
Helvetica, sans-serif;
font-size: 11px;
line-height: 14px;
color: #000000;
```

```
text-align: justify;
text-indent: 8mm;
width: 350px; } --> </style>
<td class="lesbareertext">
<p>Hier steht mein 1. langer
Text...etwa 30 Worte.</p>
<p>Hier steht mein 2. langer
Text...etwa 30 Worte.</p> </td>
```



04

CSS: Fontgrößen im Griff



In Abhängigkeit des verwendeten Browsers und Betriebssystems sind Schriften auf einem Computermonitor meistens unterschiedlich groß. Ein altes Problem.

Benutzen Sie deshalb nie den Zeilenumbruch `
` oder den leeren Platzhalter `<nbsp>`, um Ihr Layout zu definieren. Benutzen Sie Layer oder Tabellen und transparente GIFs. Räumen Sie Ihren Texten genügend Spielraum ein, um gegen eine eventuelle kleinere oder größere Darstellung Ihrer Web-Texte auf Monitoren anderer Benutzer gewappnet zu sein. Windows-Systeme benutzen eine Berechnungsgrundlage von 96dpi (Dots per Inch) für die Darstellung von Schriftarten, bei Systemen wie Linux und Macintosh sind es dagegen 72dpi. Vermeiden Sie relative Größenangaben. Verwenden Sie stattdessen Pixel- oder Punktangaben:

```
<style type="text/css">
<!--
.pixelfont {
font-size: 14px; }
.punktfont {
font-size: 14pt; }
-->
</style>
```

| | |
|--------------|--------------|
| 14px IE5 MAC | 14pt IE5 MAC |
| 14px IE5 WIN | 14pt IE5 WIN |
| 14px NN4 MAC | 14pt NN4 MAC |
| 14px NN4 WIN | 14pt NN4 WIN |
| 14px NN7 MAC | 14pt NN7 MAC |
| 14px NN7 WIN | 14pt NN7 WIN |

Pixel sind besser: Im direkten Vergleich schneiden CSS-Fonts mit Punktgrößen etwas schlechter ab.

05

HTML: Anti-Spam mit ASCII



Codieren Sie Ihre E-Mail-Adresse auf Ihrer Homepage mittels dem zur verfügbaren ASCII-Zeichensatz (American Standard Code for Information Interchange).

Um schnell an beachtliche E-Mail-Adress-Sammlungen zu kommen, benutzen Spammer u.a. Programme, die E-Mail-Adressen auf Homepages herausfiltern können. Ausreichend ist dafür die Suche nach dem `@`-Zeichen und dem Punkt irgendwo dahinter. Die gesamte Buchstaben-/Zahlenkombination dazwischen und drumherum ist dann höchstwahrscheinlich eine E-Mail-Adresse und wird extrahiert. Verstecken Sie mittels ASCII nicht nur das `@`-Zeichen und den Punkt, sondern

die komplette E-Mail-Adresse. `info@pc-magazin.de` hätte dem zufolge folgende Codierung:

```
&#105;& #110; &#102; &#111; &#64; &#112; &#99; &#45; &#109; &#97; &#103; &#97; &#122; &#105; &#110; &#46; &#100; &#101;
```

Vergessen Sie nicht, den erstellten ASCII-Code auch in Ihren ``-Tag zu kopieren. Eine ausführliche Beschreibung, jede Menge Information zum Thema Zeichen und die benötigte Tabelle finden Sie unter: unicode.e-workers.de/ascii.php.



**Unscheinbar anders:
Für Besucher Ihrer Homepage ändert sich nichts, für Spammer viel.**

06

JavaScript: Submit- Button mit Mouseover



Ohne komplexe Mouseover-Anweisungen zu schreiben, belegen Sie einen grafischen Submit-Button (siehe Tipp Nr. 02) mit Mouseover-Effekten.

Das folgende Skript ist ein browser- und plattformübergreifendes Beispiel. Ein mit JavaScript generierter Submit-Button hat mit dem ursprünglichen Standard-HTML `<submit>`-Tag nichts mehr gemein.

Der Vorteil: Sie können diese Grafik komfortabel mit weiteren browser- und plattformübergreifenden JavaScript-Anweisungen belegen.

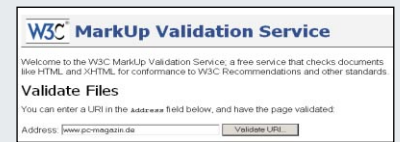
```
<form action="Hier steht Ihr CGI-Pfad"
method="post" name="abschicken">
<input type="hidden" name="aktion"
value="„>
<a
href="javascript:document.abschicken.s
ubmit();"
OnMouseover="bild.src=meinebild2.jpg";"
OnMouseout="bild.src='meinebild1.jpg';"
"></a></form>
```

HTML 4.0 am Ende

XML (oder XHTML) ist dabei, HTML abzulösen. XHTML ist XML-gerechtes HTML, ein „Nachbau“ von HTML 4.0. Sie müssen in Zukunft Ihre Webseiten nur etwas genauer und mit einer leicht veränderten Syntax schreiben (www.w3.org/Consortium/Offices/Germany/Misc/XML-in-10-points.html).

Bei reinen XML-Daten hat ein Browser keine Anhaltspunkte für die Darstellung. Es fehlen also Maßgaben für das Ausgabemedium, wie Computermonitor, Drucker, Lautsprecher oder Fernseher. Auch fehlen Formatierungsangaben für Farben, Schriften und Größen. Mit einer Stil-Sprache werden Formatierungen für das jeweilige Ausgabemedium erzeugt – für Homepages Cascading Style Sheets (CSS).

Auf dem Prüfstein



Möchten Sie wissen, ob Ihre Homepage HTML 4.01 oder sogar XHTML-tauglich ist? Sie können das professionell prüfen lassen: validator.w3.org. Geben Sie dort einfach Ihre URL ein und warten die Ergebnisse ab. Gleiches können Sie für Ihre StyleSheets vornehmen lassen: jigsaw.w3.org/css-validator/validator-uri.html. Gute Webeditoren besitzen ebenfalls solche Prüffunktionen (z.B. Dreamweaver).

Formenvielfalt per CSS

Unter www.csszengarden.com/tr/deutsch können Sie sich anschauen, wie flexibel der Einsatz von Stylesheets sein kann. Auf dieser Homepage können unter Verwendung der immer gleichen vorgegebenen HTML-Datei, eigene, neue StyleSheets eingereicht werden. Wie unglaublich unterschiedlich die Ergebnisse sein können, wird in einer Galerie gezeigt. Sollte die eigene eingereichte Arbeit den Ansprüchen der Betreiber dieser Homepage genügen, wird man in die Galerie aufgenommen.

Minimalismus

Unter www.the5k.org finden Sie Websites, die die Welt nicht braucht. Auf der englischsprachigen Site dürfen nur Webseiten eingereicht werden, die maximal 5 KBytes groß sind. Die Besten werden prämiert. Halten Sie in den Galerien Ausschau nach kompakten JavaScript-Anwendungen. Oft erweisen sich die rein nach ästhetischen Gesichtspunkten oder als Spielchen angelegten Minihomepages als wertvolle Helferlein-Sammlung.